

Unabhängige Neuried

Ulrike Faulhaber-Hobelsberger Kramerstraße 7
Jan Jungowski Laubenweg 2

82061 Neuried
82061 Neuried

Tel. 755 45 97
Tel. 745 82 96

1. Bürgermeisterin
Frau Ilse Weiß
Gemeinderat Neuried
Planegger Straße 2
82061 Neuried

24. Mai 2010

DRUCKSACHE - Nr. 27/2010

GEMEINDE NEURIED		
25. Mai 2010		
AMT I	AMT II	AMT III
SACHB:	SACHB:	SACHB:

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
werte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

nachfolgenden Antrag bitten wir baldmöglichst zu behandeln, um ggf. bei Zustimmung bereits zum Schuljahresbeginn Herbst 2010 mit der Förderung beginnen zu können.

Die Notwendigkeit, Kinder und Jugendliche über sinnvolle Freizeitgestaltung vielfältig zu fördern, steht außer Frage. Ebenso, dass u. a. Musikunterricht und sportliche Betätigung dazu einen wertvollen Beitrag leisten.

Vermutlich sind nicht alle Neurieder Familien in der Lage, ihren Kindern den Besuch eines Musikunterrichts und/oder die Teilnahme an der gewünschten Sportart im Verein zu ermöglichen. Derzeit unterstützt z.B. die Musikschule Neuried zehn Neurieder Kinder über Ermäßigungen bis zu 50 % (vom TSV sind keine Zahlen bekannt). Deshalb stellen wir folgenden

Antrag

Die Gemeinde Neuried ermöglicht Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre aus einkommensschwachen Familien gegen einen geringfügigen Anerkennungsbeitrag (z.B. 10 Euro/Monat) den kostengünstigen Besuch des Sportvereins TSV Neuried mit freier Spartenwahl sowie die kostengünstige Teilnahme am Musikunterricht an der Musikschule Neuried mit freier Instrumentenwahl.

Gefördert werden alle Kinder und Jugendliche, deren Eltern Empfänger öffentlicher Unterstützungsleistungen sind, mit einem der folgenden Nachweise:

- Bescheid über Leistungen nach Sozialgesetzbuch II / XII (Hartz IV, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Grundsicherung)
- Bescheid über Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz
- Wohngeldbescheid
- Bezugsberechtigungsschein eines der Lebensmitteltische im Landkreis.

Voraussetzung für die Sportförderung ist die Mitgliedschaft im TSV Neuried sowie der Antrag für das Förderprogramm "Sport für alle Kinder im Sportverein" bei der BLSV-Geschäftsstelle im Landratsamt München. Die Gemeinde Neuried stockt den Förderungsbetrag von 120 Euro auf die Höhe des in der Finanzordnung des TSV festgelegten Mitgliedsbeitrages auf und übernimmt den Spartenbeitrag.

Die Förderung des Musikunterrichts umfasst die Teilnahme an Grundkursen und Ensembles sowie bei Instrumentalunterricht die Teilnahme an Gruppenunterricht.

Die Gemeindeverwaltung klärt mit den Vereinen die Gewährung von Ermäßigungen (z.B. maximale Geschwisterermäßigung für alle durch die Gemeinde geförderten Kinder).

Die Gemeindeverwaltung informiert alle ihr bekannten berechtigten Haushalte über die Fördermöglichkeiten. Weitere Hinweise erfolgen über Aushänge und über die Presse.

Begründung

Auch in Neuried leben Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien. Mitglieds- und Spartenbeiträge für Sportverein sowie Gebühren für Musikunterricht stellen für diese Familien eine erhebliche Belastung dar, die ggf. den Kindern die Teilnahme an diesen Angeboten unmöglich macht. Aber auch Kinder aus einkommensschwachen Verhältnissen haben ein Anrecht auf Förderung ihrer Fähigkeiten zum persönlichen wie auch gesellschaftlichen Nutzen.

Lt. Grußwort unserer Bürgermeisterin auf der Homepage der Musikschule Neuried bereichert Musik das Leben, weckt schöpferische Kräfte und vermittelt Gemeinschaftserlebnisse. Musikunterricht fördert neben der musikalischen Ausbildung vor allem persönliche und soziale Kompetenzen wie z.B. Einfühlungsvermögen, Toleranz und Teamfähigkeit, Kreativität, Leistungsbereitschaft und Durchhaltevermögen. "Selbstbewusstsein wird aufgebaut und das Selbstwertgefühl gestärkt. Dies gilt in gleichem Maße für die Teilnahme am Kinder-/Jugendsport.

Kindern aus dem angedachten Berechtigtenkreis die Teilnahme an Sport- und Musikunterricht zu ermöglichen ist nicht nur eine langfristige Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft, sondern wird sich im schulischen und häuslichen Alltag auch gegenwärtig als positiv erweisen (z.B. gehört in SOS-Kinderdörfern Sport und Musikunterricht für jedes Kind zum Alltag).

Mit der Bitte um Zustimmung im Interesse der betreffenden Kinder und Jugendlichen

Ulrich Hoff *Jan Jungowski*

Anlagen